

# Eine fantastische Welt zaubern

Education-Projekt für Festspielkinder gestartet: Spannung pur erwartet Kinder und Jugendliche bei insgesamt fünf Workshops. Beim Festival junger Künstler wird Theater gespielt, auf die Pauke gehauen und bei Classic & Cola in die Orchesterwelt eingetaucht.

Intendantin Sissy Thammer dankte besonders den Mäzenen Heinz Otto von der gleichnamigen Stiftung und Ralf Meyer für ihre Spenden von je 1000 Euro, die dem Festival junger Künstler die diesjährigen Workshops ermöglichen.

Unter Führung des Regisseurs Maximilian Ponader und der Diplom-Sozialpädagogin Dolores Longares-Bäumler werden im Zentrum zwei Theaterwerke erarbeitet: Zum einen „Das Trojanische Pferd“ – Ein zauberhaftes Schwarzlichttheaterstück mit Musik von Hector Berlioz für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren vom 1. bis 3. August. Hier wird auf der Bühne eine fantastische, magische Welt gezaubert. Zum anderen der „Sommernachtstraum“ von Shakespeare in Kooperation mit dem Schauspielensemble Nysen Hamburg für Jugendliche zwischen zwölf und 16 Jahren vom 3. bis 10. August. Das Publikum ist nach dem „Sommernachtstraum“ zum Hochzeitsfest am Ende des Stücks eingeladen: Bei Speis und Trank und allerlei Lustbarkeiten klingt ein unvergessliches Zauberspiel aus.

Der Trommelworkshop Beat & Sound! für Kinder und Jugendliche ohne Altersbeschränkung findet zwischen 15. und 17. August am Menzelplatz als Open Air statt. Zweimal gibt es „Classic & Cola auf der Seebühne“ in der Wilhelminenaue. Kinder und Jugendliche treffen junge internationale Künstlerinnen, erhalten altersgerechte Einführungen zu den Konzertwerken und schlüpfen in verschiedene Rollen von Orchester- und Musikmanagement – 3. und 9. August. red

**INFO: Anmeldung zu den Workshops per E-Mail an [direktion@youngartistsbayreuth.com](mailto:direktion@youngartistsbayreuth.com) oder per Telefon 01 71/3 01 02 03. Mehr Infos auf [www.YoungArtistsBayreuth.com](http://www.YoungArtistsBayreuth.com).**



Auf dem Bild präsentierten sich in Bayreuth, St. Georgen, unterm Kirschbaum, der aus Solidarität in den Farben der Ukraine geschmückt war, die Verantwortlichen zusammen mit den langjährigen Mäzenen des Projekts, Heinz Otto (Dritter von rechts) von der gleichnamigen Stiftung sowie Ralf Meyer (Dritter von links, stehend), die beide je eine Spende von 1000 Euro überreichten. Weiter (hinten, von rechts) Renate Rottler, Luisa Funke-Barjak, Dolores Longares-Bäumler, Intendantin Sissy Thammer, Vorsitzender Christian Germelmann, Boshena Korchyńska (Ukraine) und Werner Schubert. Vorne: Spenderin Katrin Wächterhäuser (rechts) und Mitwirkende des Festivals. Foto: red